

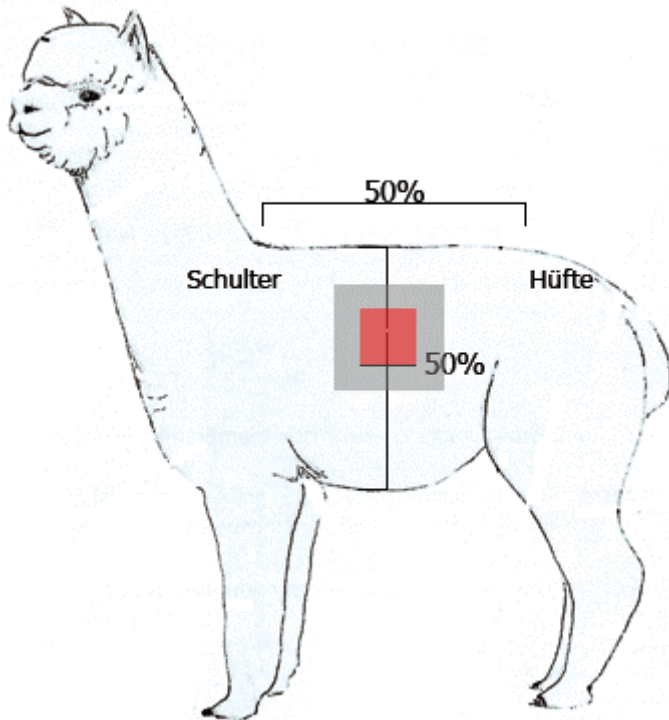
Ablauf und Einsendeformalitäten:

1. Entnahme der Probe am Tier

1.1. richtige Entnahmestelle

Entnahmeort

- linke Flanke des Tieres
- Hälfte zwischen Schulter und Hüftknochen
- Hälfte zwischen Rücken- und Bauchlinie
- **oberhalb** dieses Punktes wird die Probe (ca. 5 x 5 cm) entnommen (rote Fläche)



Entnahmemethode:

- wenn möglich wird zur Entnahme eine Schermaschine verwendet,
bei Selbstentnahme ist auch eine eigene Schere möglich
- ziehen Sie mit der Hand einen horizontalen Scheitel
- scheren Sie senkrecht ca. 5x5 cm in die freigelegte Stelle, parallel zur Haut (Messer aufgesetzt)

1.2. Faserprobe nah an der Haut gerade abschneiden

1.3. Faserprobe trocken in einem langen Briefumschlag verwahren

1.4. FIB (Faseridentifikationsblatt) auf der Vorderseite des Briefumschlages befestigen

1.5. FIB unbedingt vollständig und nach den Vorgaben GUT LESERLICH ausfüllen (unleserlich beschriftete Proben werden zurückgesendet).
Bitte Mitgliedschaft im NWK-Verein vermerken !

1.6. Für jede Faserprobe einen gesonderten Umschlag verwenden

1.7. Laboradresse:

**AZVD Faserlabor
Annabergerstraße 88
09484 Kurort Oberwiesenthal
Deutschland**

2. Bearbeitung der Probe nach Posteingang im Labor

- 2.1. Nach Posteingang werden die Einsendungen registriert, geprüft und zur Rechnungslegung vorbereitet sowie die Proben eingelagert
- 2.2. Die Auswertung der Faserproben beginnt nach der Begleichung der Rechnung
- 2.3. Die Ergebnisse werden Euch sofort nach der Fertigstellung per Mail zugesandt. Ein Ergebnis in gedruckter Form und auf Wunsch postalisch zugestellt kostet 3,00€ (bis 10 Proben), jede weitere Probe 0,25€

3. Interpretation der Testergebnisse

- 3.1. Der AZVD bleibt sich auch hier treu und erstellt auf den Histogrammen einen Kopfteil, welcher es ermöglicht, alle relevanten Daten zur Identifizierung des Tieres sofort mit einzusehen. Der rote Faden einer eindeutigen Tierzuordnung von Dokumenten und Prüfergebnissen im AZVD, welcher beginnend bei der Registratur, Abstammungsnachweis, Zuchteignungsprüfung und dem Pass des AZVD als Dokument verläuft, wird nun auch auf die Faserresultate übernommen. Dies bedeutet zwar bei der Probenerstellung einen nicht unerheblichen Mehraufwand, allerdings erscheint uns diese Vorgehensweise als wichtig und angemessen, um unsere Philosophie im Verein weiter fortzusetzen. Gerade die Unverwechselbarkeit bei der ZEP ist unumgänglich. Sicher werdet auch Ihr Euch darüber freuen.

Noch ein Wort zur Messmethode:

Bisher wurden die meisten Faseruntersuchungen von Yocom McColl durchgeführt und ein Ergebnis durch die inzwischen nicht mehr produzierte OFDA 100 erhalten. Diese Proben zeigten bisher nur das Faserergebnis zu einem bestimmten Zeitpunkt. Die Anzahl der Messpunkte ist deutlich geringer, da jede Faser nur an einem Punkt gemessen wurde und man konnte somit keine Aussage über die Veränderungen der Faser über den Jahresverlauf treffen.

Die OFDA 2000 erfasst in der Minute ca. 20.000 Messpunkte entlang des Stapels. Die Messung erfolgt über die gesamte Stapellänge, also über 12 Monate, und zeigt die Veränderungen der Faser über das Jahr. Diese können einhergehen mit dem Einfluss von Futterangebot, Krankheiten, Geburten, Parasitenbefall usw. Das führt dazu, dass der SD-Wert in der Regel etwas höher ausfällt, da die Schwankungen im Micronbereich durch die neue Messmethode (viel mehr Messpunkte je Faserprobe) größer sind.

Trotzdem ist die züchterische Aussage eines solchen Resultates eine weitaus bessere. Ursache und Wirkung in der Fütterung und Haltung der Tiere werden durch diese Messmethode schneller und besser sichtbar und können angepasst werden. Es ist also durchaus nicht jedes Alpaka, bei dem die Werte nicht die erhofften Ergebnisse zeigen ein Hobby-Tier, sondern oft liegt die Ursache in der Haltung bzw. Fütterung.

Der AZVD passt sich mit der modernen Messmethode durch die OFDA 2000 an die voran geschrittene Alpakazucht an.

3.2. Wie sieht das neue Faserhistogramm im AZVD aus?



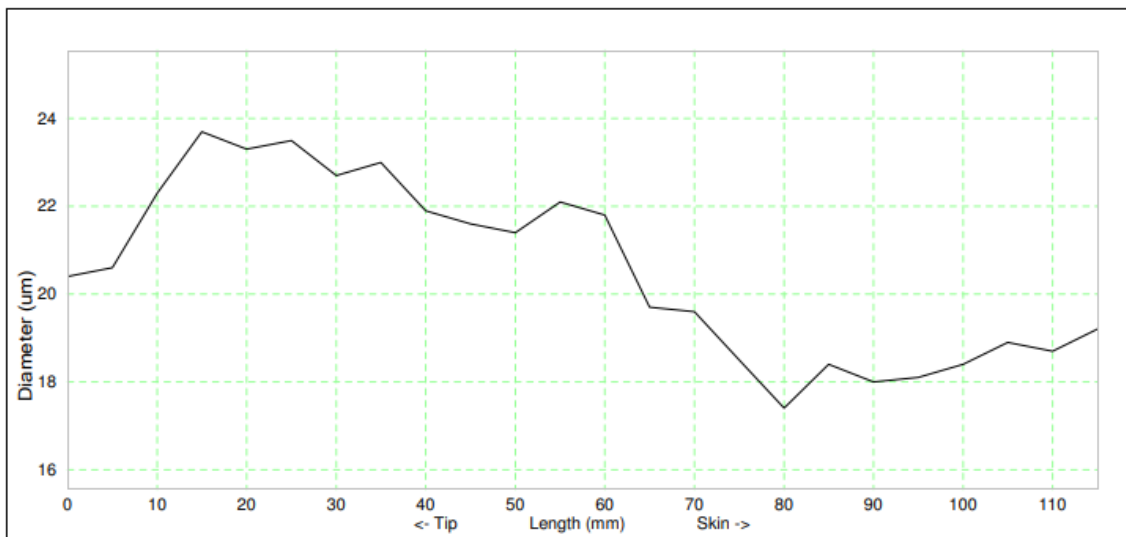
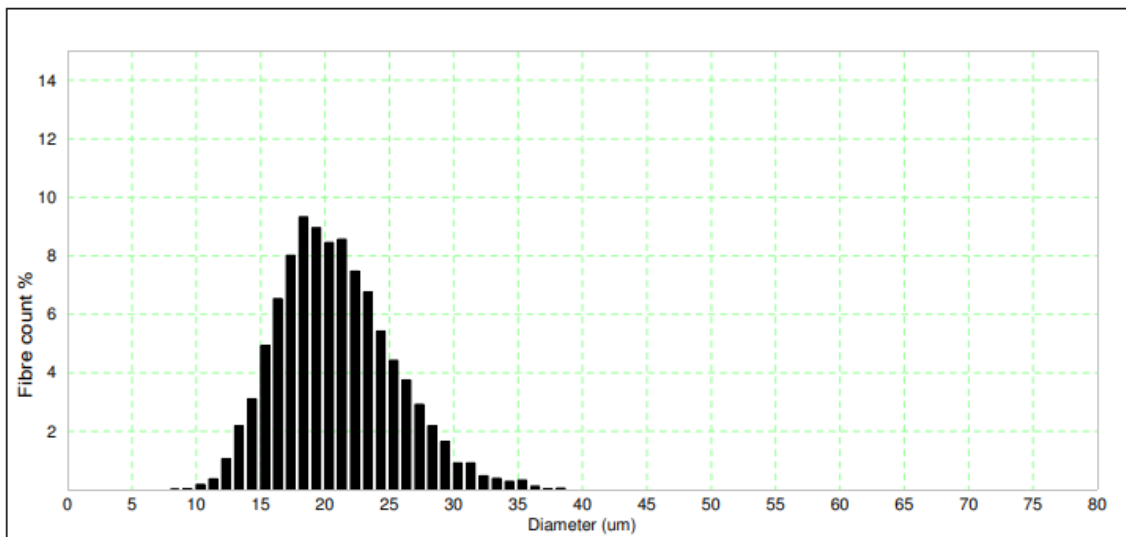
AZVD Faserlabor
 Annaberger Str. 88
 09484 Kurort Oberwiesenthal
 Deutschland

Customer
 Max Mustermann
 Musterweg 1
 01234 Musterdorf

OFDA Test Report

OFDA2210 v5.406 (Cal:4.9616W-2.09), Measured: 19Aug20, File: Mustermann.mes

| | | |
|-------------------------------|-------------------------|---------------------------|
| Name : Mustertier | Diameter : 20.5 um | Staple length : 120.0 mm |
| Description : 276098123456789 | SD : 4.5 um | Finest from tip : 80.0 mm |
| Operator : 05 | CV : 22.0 % | Mean diam ends : 19.8 um |
| Lot/client : Mustermann | CE : 8.6 um | Skin diam : 19.2 um |
| Breed : h | Comfort : 97.3 % | Min diam : 17.4 um |
| Sex : f | %<15um : 7.0 % | Max diam : 23.7 um |
| Colour : lf | Spin fineness : 20.2 um | SD Along : 2.0 um |
| Date sampled : 27mai20 | Curve : 41.5 deg/mm | SD Across : 4.1 um |
| Location : midside | Curve SD : 30.6 deg/mm | |
| Age (months) : 48 | Num fibres : 4788 | |



4. Preise

Preis für NWK-Mitglieder

4,50 €/Faserprobe